

Fakt-Sheet Masern

Erreger:

Masernvirus, RNS-Virus der Paramyxovirengruppe (Genus Morbillivirus). Verbreitung: weltweit;

Erregervorkommen:

Mensch. Es erkranken sowohl Säuglinge, Kinder als auch Jugendliche und Erwachsene jeden Alters, die nicht geimpft sind oder die Masern nicht bereits durchgemacht haben.

Infektionsquellen und Übertragung:

Masern sind extrem ansteckend und werden über Tröpfchen beim Sprechen, Husten, Niesen etc. aber auch über die Luft als kleine Tröpfchen (Aerosol) übertragen. Selbst wenn der ansteckende Patient den Raum verlässt können die Viren bis zu 1 h im Raum ansteckend sein. Die Ansteckungsfähigkeit beginnt etwa 3-5 Tage vor dem Auftreten des Ausschlags und hält dann noch bis zu 4-6 Tagen ab dem Auftreten des Ausschlags an.

Die Inkubationszeit beträgt 11 bis 14 Tage, der Hautausschlag tritt etwa 3–5 Tage nach Krankheitsbeginn auf.

Krankheitsbild:

Bei Masern kommt es acht bis zehn Tage nach der Infektion (höchstens 21 Tage danach) zu allgemeinen Beschwerden wie Fieber, Schnupfen, Husten und Bindehautentzündung, begleitet vom typischen Masernausschlag (düsterrote, grobflächige Flecken). Dabei sind die Erkrankten etwa fünf Tage vor bis vier Tage nach Auftreten des Ausschlags hoch ansteckend. Es gibt keine Behandlung der Masernvirus-Infektion selbst, nur die Symptome können gelindert werden.

Im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung, dass das Durchmachen der Masern gut für das Immunsystem wäre, ist nachgewiesen: Die Abwehrkräfte des Körpers sind während und nach einer Masernerkrankung derart geschwächt, dass über mehrere Jahre hinweg das Risiko für den Tod durch andere Infektionskrankheiten erhöht ist!

Komplikationen:

Bei 20 von 100 Masern-Fällen treten Komplikationen wie Bronchitis, Mittelohr- und/oder Lungenentzündung auf. Bei 1-2 von 1.000 Erkrankten kommt es zu einer lebensbedrohlichen Gehirnentzündung. Selten kann Jahre später ein Gehirnzerfall auftreten, der immer tödlich verläuft. Man nennt diese Spätfolge subakute sklerosierende Panenzephalitis (SSPE). Kinder, die im ersten Lebensjahr erkranken oder während der Geburt angesteckt werden, sind besonders gefährdet an SSPE zu erkranken und zu versterben.

Vorbeugung:

Für sicheren Schutz gegen Masern sind unbedingt 2 Teil-Impfungen mit einem Masern-Mumps-Röteln-Lebendimpfstoff nötig. Die MMR-Impfung kann ab dem vollendeten 9. Lebensmonat verabreicht werden. Versäumte Impfungen können und sollen ehest möglich nachgeholt werden. Der wirksame, gut verträgliche Impfstoff ist für alle Personen ohne Altersbeschränkung kostenfrei erhältlich.

Sicherer Schutz besteht auch, falls die Masern bereits durchgemacht wurden. Bei Unsicherheit, ob die Masern tatsächlich durchgemacht wurden, kann ein Antikörperspiegel im Blut gemessen werden (Titerbestimmung).

Quellen: www.vorsorgemedizin.st;

www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Krankheiten/Uebertragbare_Krankheiten/Infektionskrankheiten_A_Z/Informations_broschueren_zu_Masern;

[Nelson Textbook of Pediatrics, Twentieth Edition, ISBN: 978-1-4557-7566-8](#)